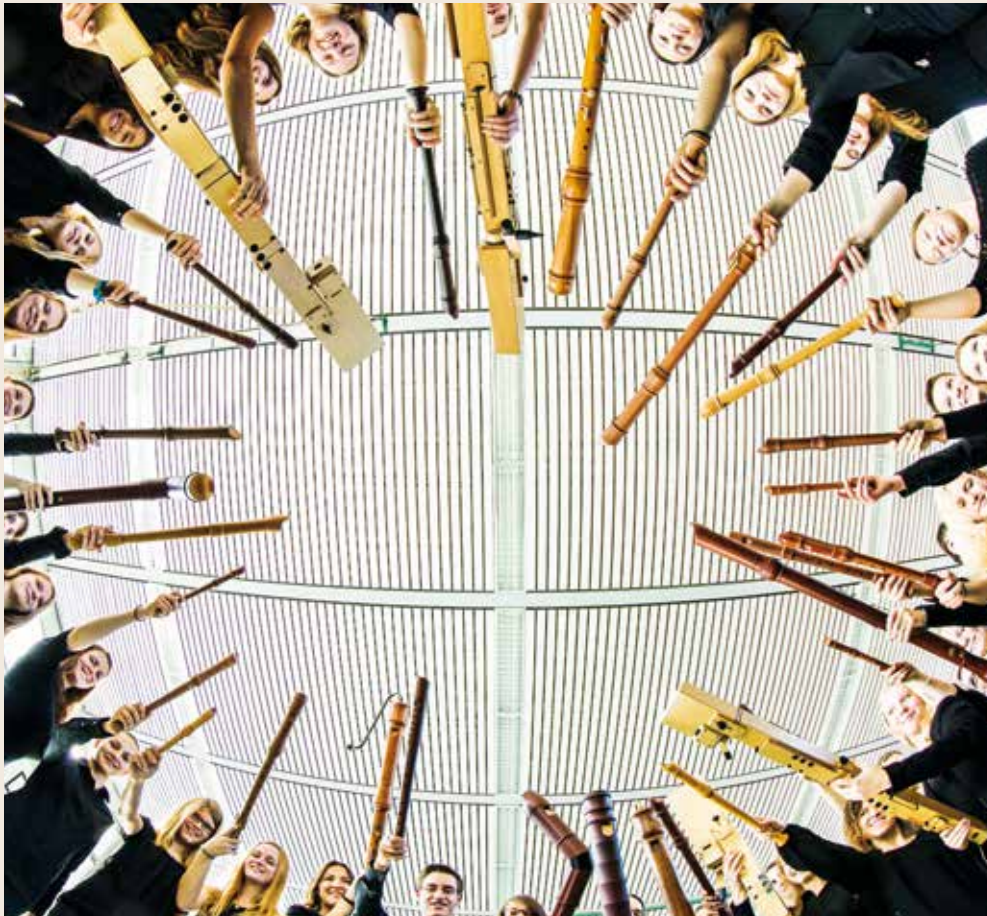


tonkünstler-forum

#109
Juni 2018



IN EIGENER SACHE

Editorial.....3

AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

Seminar zur Besteuerung „Interessant - das
wusste ich noch nicht!“ (Kommentar).....4

Paul Haug - Conferencier - Sänger - Humorist.
Seit 60 Jahren Mitglied im Tonkünstlerverband.....5

Rechtserstberatung.....6

63. Jugendwettbewerb:
13./14. Oktober 2018.....17

AUS DEN ORTS- UND REGIONALVERBÄNDEN

„Bühne frei!“ - Schauspiel- und MusikTheater-
Workshop für Teilnehmer des
Regionalwettbewerbes Jugend musiziert
Karlsruhe.....7

Schülerkonzerte im Karlsruher
„Musentempel“.....8

Neuwahlen im Regionalverband
Esslingen.....9

Vorspielen mit Spaß - ein Tag rund um
den Bühnenauftritt.....10

AKTIVITÄTEN UNSERER MITGLIEDER

Anna Mandel - Vom Barbier bis zu Carmen
Ein Abend voller Melodien.....12

Konzert des Trio Esterelle am 3. März 2018
inder Waldorfschule Karlsruhe.....13

10 Jahre Landesjugend-Blockflötenorchester
Jubiläumskonzert.....14

Das Kalte Herz nach
Wilhelm Hauff als Musical.....15

Arbeitsphase des Deutschen Cello-Orchesters
auf dem Engelberg
125 Celli aus dem ganzen Bundesgebiet
sind eingeladen.....16

Studientag „Kreativität grenzenlos!“
Inner- und außerschulische Perspektiven
zu inklusiver Kultureller Bildung an der PH
Ludwigsburg ein voller Erfolg.....23

Frühjahrs-Jugend-Konzert auf
Schloss Magenheim.....24

Alle Musiker aus Pforzheim waren
zum 17. Tag der Musik eingeladen.....25

Gemeinschaftlich genutzte
Unterrichtsräume in Esslingen.....25

BÜCHER, NOTEN & CDs.....26

MITGLIEDERVERSAMMLUNG/TERMINE.....28

JUGEND MUSIZIERT.....29

ADRESSEN.....31

NEUE MITGLIEDER.....34

IMPRESSUM.....35

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist erschreckend zu lesen, dass nahezu die Hälfte der Lehrerinnen und Lehrer an Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen gemobbt, beschimpft oder bedroht werden. In Baden-Württemberg waren es 2016 über 8000 Vorfälle. Da sind wir Musikerinnen und Musiker vielleicht etwas privilegiert, solange wir nicht an allgemeinen Schulen unterrichten. Es werden wohl kaum Kinder und Jugendliche ihre Klavierlehrerin oder ihren Geigenlehrer bedrohen. Womöglich wäre mehr und besonders qualifizierter Musikunterricht mit weniger Ausfall an Schulen hilfreich.

Im Landesmusikrat war vor wenigen Wochen zu erfahren, dass bei zukünftigen PISA-Studien ab 2021 auch das Fach Musik und weitere kulturelle Kompetenzen evaluiert werden sollen. Höchste Zeit! Immerhin zeugen 700 Preisträger aus Baden-Württemberg bei „Jugend musiziert“ - das ist etwa ein Drittel der bundesweit Teilnehmenden! – davon, dass noch nicht alles verloren ist, obwohl es dramatische Anmeldeeinbußen besonders im ländlichen Raum gibt, bis zu 35% weniger. Darum planen wir im Landesmusikrat, den ländlichen Raum in nächster Zeit besonders in den Fokus zu rücken. Weitere Baustellen sind die große Problematik von Ganztagschule und 8-jährigem Gymnasium sowie eine wachsende Verunsicherung von Lehrkräften hinsichtlich der Auswahl von z.B. Weihnachtsliedern angesichts von SchülerInnen aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Solche Baustellen erinnern sehr an solche bei Stuttgart 21 oder dem Berliner Flughafen. Doch Geduld wird sich auszahlen: Die Bauzeit des Stuttgarter Schlosses dauerte über 60 Jahre. Und die des Kölner Doms 632 Jahre. Vielleicht sind wir ja ein bisschen schneller.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

herzlichst
Ihr

Cornelius Hauptmann
Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg



Cornelius Hauptmann ©Wilhelm Betz

Seminar zur Besteuerung „Interessant – das wusste ich noch nicht!“ (Kommentar)

In Zusammenarbeit mit dem Career Service der Musikhochschule Stuttgart fand am 18. April dort ein Seminar zu Steuerfragen statt. Mehr als 30 TeilnehmerInnen sowohl aus dem Kreis der Verbandsmitglieder als auch der Studierenden hatten sich angemeldet, um mehr zu diesem Thema zu erfahren. Als Seminarleiterin und Referentin konnte die Steuerberaterin und Diplomkauffrau Stefanie Ruß gewonnen werden. Sie ist auch die Steuerberaterin des Verbandes und arbeitet für die Kanzlei Prof. Kostka und Partner in Nürtingen. Als Mitautorin der vom Verband herausgegebenen Steuerbroschüre ist sie vielen unserer Mitglieder bereits bekannt.

Neben allgemeinen Informationen konnten auch viele spezielle Fragen zur individuellen Besteuerung der TeilnehmerInnen geklärt werden. Gerade die Mischverhältnisse künstlerischer und gewerblicher Tätigkeit waren für viele ein wichtiges Thema. Auch Fragen zur Umsatzsteuer(befreiung) nahmen einen breiten Raum ein. Die steuerliche Behandlung der Kombination von abhängiger Beschäftigung, selbstständiger Tätigkeit, geringfügiger Beschäftigung und Übungsleiterpauschale war ebenfalls für viele interessant.

Da der Verband nur in geringem Umfang selbst zu steuerlichen Themen beraten

kann, ist der Besuch dieses Seminars für jedes Mitglied ratsam. Wir wollen das Seminar auch in Zukunft in regelmäßigen Abständen anbieten.

ECKHART FISCHER



Steuerseminar an der Stuttgarter Musikhochschule mit Steuerberaterin Stefanie Ruß ©Eckhart Fischer

Paul Haug - Conferencier - Sänger - Humorist Seit 60 Jahren Mitglied im Tonkünstlerverband

Dass die Musik wichtiger Teil im Leben von Paul Haug ist, glaubt man ihm aufs Wort. Freundlichkeit und Lebensfreude strahlt er aus - das spürt man schon, wenn man mit ihm telefoniert. Nach 60 Jahren Mitgliedschaft im Verband vertritt er die Wichtigkeit der Musik und die Notwendigkeit einer Mitgliedschaft für Berufsmusiker im Verband weiterhin nachdrücklich. 1952 trat er in die Calwer Stadtkapelle ein und spielte da die Trompete. Danach nahm er Klavier- und Gitarrenunterricht. Auf den Tonkünstlerverband wurde er von seiner Stuttgarter Gesangslehrerin Maria Wandel aufmerksam gemacht. Paul Haug wollte gerne Opernsänger werden. Dieser Traum ging aber wegen eines Gehörscha-

dens leider nicht in Erfüllung. Paul Haug gab viele Konzerte mit Gesang und Klavier und als „Schwäbischer Humorist Paule Haug“ ist er bis heute unterwegs. Teil seines Berufslebens war auch seine Tätigkeit als Handelsvertreter für Krankenhauseinrichtungen im süddeutschen Raum. Die Musik ist für ihn „ein wunderbares Mittel“, um auch im hohen Alter geistig rege und hellwach zu bleiben.

Der Tonkünstlerverband gratuliert zum 80. Geburtstag und zur 60-jährigen Mitgliedschaft im Tonkünstlerverband sehr herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Paul Haug hat seinen Lebensweg in einem Buch zusammengefasst „Mein

Leben ist ein Geschenk“, mit dem er allen Mut machen möchte, die den Glauben an sich verloren haben. (ISBN: 978-3-86937-676-9, € 17,90)

ECKHART FISCHER

*Paul Haug: Trompeter - Sänger - Humorist
©Fotostudio Stefan Tiesing*



Rechtserstberatung

Der Landesverband Baden-Württemberg hatte zur diesjährigen Bundesdelegiertenversammlung (14. April 2018, Trossingen) einen Antrag eingebracht, der Bundesverband möge die Serviceleistung der kostenlosen Rechtserstberatung verbindlich regeln. Dieser Antrag schaffte es nicht zur Beschlussfassung, nachdem der Bundesverband das KO-Argument der Kostenumlage auf die Landesverbände vorgebracht hatte. Mehrere Landesverbände wären zu einer zusätzlichen Umlage nicht bereit gewesen, da sie die Rechtsberatung bereits auf Landesebene anbieten. Auch der Vorschlag, bestimmte Rechtsgebiete, die von bundesweiter Relevanz sind, beim Bundesverband zu bündeln, führte nicht weiter.

Für Baden-Württemberg bedeutet das, dass wir das bestehende Angebot der von uns angebotenen zusätzlichen Rechtsschutzversicherung über die NRV – Neue Rechtsschutz Versicherung ausbauen wollen. Nachdem uns ein Angebot einer Rechtsschutzversicherung bekannt wurde, bei dem der Vertragsrechtsschutz bis zu einem Streitwert von € 50.000 mitversichert ist, konnten wir auf die NRV mit dem Wunsch zugehen, dieses Risiko ebenfalls abzusichern. In einem ersten Gespräch mit der NRV konnten wir unsere Bedürfnisse artikulieren und hoffen nun auf eine Erweiterung des Versicherungsschutzes. Damit wäre die Spezial-

rechtsschutzversicherung der NRV, die bundesweit allen Mitgliedern im DTKV offen steht, weiterhin attraktiv. Wir werden über wie weitere Entwicklung hier berichten.

Weitere Informationen: www.dtkv-bw.de (Leistungen/Versicherungen) oder direkt: http://dtkv.net/BW/images/stories/pdf/nrv_tarif.pdf

ECKHART FISCHER

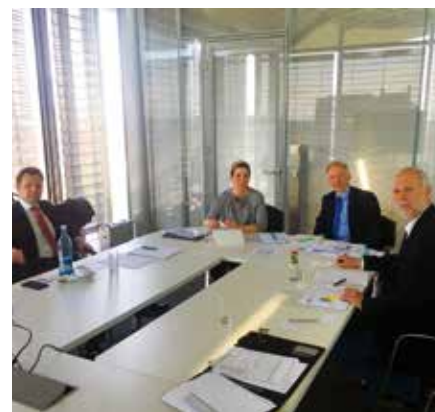
Zusatzmodul Vertragsrechtsschutz:

Gespräch bei der

NRV-Rechtsschutzversicherung

Vnr.: Marcus Brunner (Mannheimer Versicherung AG), Ines Stolle (Leiterin Vertrieb NRV, Geschäftsführerin JURCASH GmbH), Andreas Hamm (Handlungsbevollmächtigter und Produktmanagement NRV) und Eckhart Fischer.

©Ralf Rombach



„Bühne frei!“

Schauspiel- und MusikTheater-Workshop für Teilnehmer des Regionalwettbewerbes Jugend musiziert Karlsruhe



Es ist Samstag, der 24.02.2018. Rund 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 19 Jahren beleben die Räume und Prodebühnen des Institutes für MusikTheater der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Prorektorin und Institutsleiterin Prof. Andrea Raabe und ihr Team aus Lehrenden und Studierenden des Fachs MusikTheaterRegie ermuntern sie: „Ergreift den Raum, sprecht lauter und deutlicher, nehmt wahr, was hinter Euch geschieht, steht aufrecht auf beiden Füßen und schaut Euch in die Augen.“ Die Teilnehmer des Regionalwettbewerbes Jugend musiziert Karlsruhe üben Begrüßungen, Blickkontakt mit dem Publikum, Körperhaltungen, die selbstsicherer machen, rezitieren auswendig Songtexte, testen die Geschicklichkeit ihres Gedächtnisses und Körpers, erfahren, wie Stille die Koordination und Konzentration der Gruppe erhöht. Neben der Arbeit im

Plenum haben sie die Gelegenheit, in kleinen altersgerechten Gruppen ihre persönlichen Vorspielerfahrungen auszutauschen. Nach der wohlverdienten Pizzapause geht es dann gemeinsam auf die große Opernbühne des Wolfgang-Rihm-Forums der Musikhochschule.

Einige der Schüler nehmen schon mehrmals an dem jährlichen Workshop teil, der vom Regionalaussschuss Jugend musiziert Karlsruhe veranstaltet und von der Stadt Karlsruhe unterstützt wird, um die Teilnehmer über die Wertungsspiele und Preisträgerkonzerte hinaus zu fördern und Begegnung unter ihnen zu schaffen. Das macht Lust, im nächsten Jahr wieder am Wettbewerb teilzunehmen. Nach den letzten Workshops mit den Themen Rhythmus und Bodypercussion sowie Stimm-Improvisation erweckte der diesjährige MusikTheater-Workshop

Bild 01:

Prorektorin und Leiterin des Institutes für MusikTheater der Hochschule für Musik Karlsruhe Prof. Andrea Raabe setzt Jugend musiziert Teilnehmer in Szene.

Bild 02:

Im Wolfgang-Rihm-Forum der Hochschule für Musik Karlsruhe: Vertraut werden mit den Brettern, die die Welt bedeuten.

Bild 03:

Hundertprozentig dabei: Die jüngsten Altersgruppen des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert Karlsruhe.

Alle Fotos ©Chai Min Werner

das besondere Interesse der Kinder und Jugendlichen, nicht zuletzt wegen der hervorragenden Leitung von Prof. Raabe und ihrem Team. Deswegen soll das Thema Schauspiel, MusikTheater und Bühnenpräsenz im nächsten Jahr weitergeführt und vertieft werden.

Und die Teilnehmer? Viele haben sich schon wieder für das nächste Jahr verabredet. Beschwingt verlassen sie die Hochschule, vielleicht ein Stück größer geworden, innerlich wie äußerlich. Es macht Freude zu erleben, die eigene Selbstsicherheit mit spielerischer Leichtigkeit wachsen zu lassen.

JOHANNES HUSTEDT

Johannes Hustedt initiierte die jährlichen Workshops für Jugend musiziert Teilnehmer Karlsruhe Stadt, um den Kindern und Jugendlichen unabhängig von Preis oder Weiterleitung eine Förderung auf Regionalebene zu ermöglichen. In Karlsruhe rief er 2015 als DTKV Regionalverbands-Vorsitzender in Kooperation mit dem Landesmusikrat Baden-Württemberg e. V. den neuen Regionalausschuss Jugend musiziert Karlsruhe Stadt ins Leben. Dieser arbeitet als unabhängiges Gremium, dem Vertreter der Karlsruher Musikverbände und -institutionen unter Vorsitz der Pianistin Prof. Sontraud Speidel angehören. Als Stellv. Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V. vertritt er seit diesem Jahr den Landesverband im Landes-ausschuss Jugend musiziert.

Schülerkonzerte im Karlsruher „Musentempel“

Von „He's a Pirate“ bis zu den „Études d'exécution transcendante“, von Mozarts „Butterbrot“ bis zu Smetanas „Aus der Heimat“: die Schüler, die am 28.4. die beiden traditionellen Frühlingskonzerte des Karlsruher Regionalverbandes gestalteten - eines am Nachmittag für die jüngeren, eines am frühen Abend für die älteren -, spannten an Flügel, Violoncello und Violine einen breiten Bogen von typischer Unterrichtsliteratur bis zu ausgewachsenen Konzertstücken und demonstrierten wieder einmal, welch hohes Niveau auf dem Instrument erreichbar ist, wenn talentierte und motivierte Kinder guten Unterricht erhalten und von den Eltern entsprechend unterstützt werden.

Auf ihren Auftritt waren die jungen Musiker vorbereitet worden von unseren Mitgliedern Elisa Agudiez, Claudia Gaedtke, Inga Gläsel, Elena Kitaer, Mónica Mendoza Bravo, Marianne Meybier-Rentsch und Sebastian Rentsch.

Die Möglichkeit, sich nach den Konzerten noch miteinander zu unterhalten, wurde von Eltern und Lehrern rege genutzt. Während die Mitwirkenden sich bei Saft, Trauben und Knabbereien von den Strapazen des Vorspiels erholten, standen die Erwachsenen noch lange bei einem

Gläschen Sekt plaudernd zusammen. Die vollständigen Konzertprogramme finden sich auf <http://dtkv.net/BW/orts-und-regionalverbaende/89-karlsruhe.html>

ANDREAS GRÜN

*Rosen und Beifall für die jungen Musiker des Nachmittags-Konzerts im Musentempel
©RV Karlsruhe*



Neuwahlen im Regionalverband Esslingen

*Romuald Noll (li) und Dr. Hanno Gräber -
die beiden Leiter des Regionalverbandes
Esslingen
©Eckhart Fischer*



Am 24. Februar 2018 trafen sich die Mitglieder des Regionalverbandes Esslingen, um die Aktivitäten für das Jahr 2018 zu besprechen und um die Wahlen zum Regionalverbandsvorsitz durchzuführen.

Die Mitglieder haben sich dafür ausgesprochen, in diesem Jahr 2 Schülerkonzerte zu veranstalten. Das erste wird am Samstag, 16. Juni, 17 Uhr, in der Schickardt-Halle des Alten Rathauses in Esslingen stattfinden. In diesem Konzert sollen fortgeschrittene Schüler präsentiert werden. Für ein zweites Konzert, das im November stattfinden soll, können Schüler aller Alters- und Leistungsstufen angemeldet werden.

Bei den Vorstandswahlen gab es zwei Kandidaten: den bisherigen Amtsinhaber Romuald Noll und den Violinpädagogen Dr. Hanno Gräber. Gemäß den Statuten für die Regionalverbände haben sich die Esslinger Mitglieder dafür entschieden, das Leitungsteam mit diesen beiden Personen zu wählen. Die Wahl erfolgte einstimmig. Romuald Noll wird für das erste Konzert verantwortlich zeichnen; Dr. Hanno Gräber wird das Programm für das zweite Konzert gestalten. Selbstverständlich dürfen auch Schüler

für die Konzerte gemeldet werden, die von unseren Mitgliedern an Musikschulen unterrichtet werden. Eine Abstimmung mit der betreffenden Musikschule kann erforderlichenfalls erfolgen.

Dr. Hanno Gräber sprach sich dafür aus, den Konzerten ein Motto zu geben, unter dem sie effektiver beworben werden können.

Weitere Themen waren die Vernetzung der Mitglieder untereinander. Zu diesem Zweck können die Mitgliederdaten an die Verantwortlichen des Regionalverbandes weitergegeben werden.

Ein weiterer Vorschlag der Mitglieder betraf die eventuelle gemeinsame Nutzung von Unterrichts- und Proberäumen. Hier können Angebot und Nachfrage über den Regionalverband koordiniert werden.

ECKHART FISCHER

Vorspielen mit Spaß Ein Tag rund um den Bühnenauftritt

Der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, Region Rhein-Neckar, veranstaltete in Kooperation mit der Musikschule Ludwigshafen am 14.4.2018 einen Kurs für Jugendliche zum Thema „Bühnenpräsenz und Lampenfieber“. Als Dozenten konnten Gabriele Hilsheimer (Flötistin; Cembalo-Lehrerin) und Bernhard Vanecek (Posaunist) gewonnen werden. Sie beglückwünschten die Teilnehmenden zunächst zu ihrem Mut, dem Thema „Lampenfieber“ auf die Spur kommen zu wollen. Wie oft wird im Gesangs- und Instrumentalunterricht Vorspielangst mit all den auftretenden Symptomen kleingeredet, negiert und ausgespart!

Der Kurs begann mit einigen Übungen zum Wachwerden und einer

Vorstellungsrunde. Ein gemeinsames rhythmisches „Eingrooven“ folgte, das in eine von Bernhard Vanecek angeleitete Vokalimprovisation und schließlich in einen Kanon überging. Auf diese Weise fühlte sich das „In-der-Gruppe-Sein“ schon gut an und jede/r konnte leicht von sich selbst erzählen, wie Vorspielsituationen oftmals empfunden werden. Ein Fragebogen zu Bühnenpräsenz/Lampenfieber führte in das Thema ein und regte zum differenzierten Nachdenken an. Die Antworten wurden zusammengetragen und an Pinnwänden sichtbar gemacht. Moderiert von Gabriele Hilsheimer war die Gruppe unversehens mitten im Thema angekommen und begann, voneinander zu lernen. Nervosität schien beim Vortrag

klassischer Musik eher aufzutreten als bei Pop- oder Folklorestücken. Das Kaleidoskop an Befindlichkeiten, Gefühlen und Statements zeigte die Vielfältigkeit und individuellen Unterschiede im Erleben und Bewältigen von Vorspielsituationen. Frau Hilsheimer ergänzte Hintergrundwissen aus Psychologie und Hirnforschung, Übungen zu Atem und Konzentration stärkten die körperliche und seelische Selbstwahrnehmung.

Welche Rolle bei „der Temperatur“ des Lampenfiebers spielen die ausgewählten Vortragstücke: Interpretation „bekannter Stücke“ versus eigene improvisierte Musik? Vaneceks Erfahrung als Spieler und Pädagoge ist: bei eigener oder auswendig gespielter Musik, der Konzentration auf das Ohr gibt es kein Lampenfieber. Vor diesem Hintergrund wurde nochmals improvisiert: diesmal über ein Harmonieschema aus dem 17. Jh. Der Bass klar konturiert von Vaneceks Posaune, durch Akkorde des Cembalos ergänzt, spielten oder sangen alle mehr oder weniger mutig über einen „Italian Ground“. Es wurde erfahrbar, wie der/die Solist*in von der Gruppe getragen wird.

Nach der Mittagspause ging es auf die Bühne. In zwei Gruppen aufge-



teilt konnten die Schüler*innen unterschiedliche Varianten des Auftretens ausprobieren: den Gang auf die Bühne, die Vorbereitungen dort; das eigentliche Spielen oder Singen, sich verbeugen und abtreten. Manches Feedback der Teilnehmer löste Erstaunen aus und relativierte die eigene Wahrnehmung. Unter dem Motto „Es ist gut, wenn man den (inneren) Feind kennt“, wurden die Teilnehmer aufgefordert, negative Gedanken, Sätze und Erwartungen in positive zu verwandeln. Aus einem angstbesetzten Satz wie: „mir zittern dann bestimmt wieder die Knie“ wurde z.B.: „Diesmal atme ich tief in den Bauch. Ich konzentriere mich auf meine Füße und den Boden unter mir. Wenn die Knie ein bißchen zittern, auch ok.“ Gabriele Hilsheimer hatte umfangreiches Material zusammengestellt, in dem viele praktische Vorschläge, weiterführende Anregungen, Hintergründe und Literatur nachgelesen werden können.

Gemeinsam wurden diese hilfreichen Tipps besprochen: Vorbereitungen länger- und kurzfristiger Natur; Anregungen zum hörbaren und mentalen Üben; Tipps für die letzten Minuten vor dem Auftritt bzw. vor dem ersten Ton. Bekannte und unbekannte Techniken zur mentalen und körperlichen

Vorbereitung wurden vorgestellt, manche ausprobiert, z.B. „der Trick mit dem Tennisball“.

Das Thema Konkurrenz wurde ange-rissen und der kreative Umgang mit „Fehlern“ thematisiert. Auch in Improvisationen kann man „Fehler“ machen, aber manche können nach-träglich mit Sinn gefüllt werden. Dies floss in die letzte gemeinsame Improvisation ein. Eine kommentierte Literaturliste, auch mit Hinweisen zu interessanten Filmen im Internet und eine Runde mit Feedback schlossen den Tag ab. Es war ein spannender, informativer Workshop in lockerer, wohlwollender und wertschätzender Atmosphäre zu einem sehr persönlichen Thema.

Ein gelungenes Angebot an Schü-lerinnen und Schüler, wie diese im Feedback bestätigten.

FRICKHÖFFER/HILSHEIMER

Fotos ©Elke Frickhöffer



Vom Barbier bis zu Carmen: Ein Abend voller Melodien



Bereits zum fünften Mal lud das jüdische Kammerorchester Nigun am 25. Februar zum Konzert in der Stuttgarter Liederhalle. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Wyneken präsentierten sich im gut besuchten Mozart-Saal vier Preisträger des 11. Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs als Solisten. Durch den Abend führte die renommierte Opernsängerin Helene Schneiderman. Dass der Name des Orchesters (Nigun ist hebräisch und bedeutet Melodie) Programm war, wurde bereits bei den beschwingten Klängen der Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioacchino Rossini deutlich. Dem melodiosen Auftakt folgte der erste Satz des Klavierkonzerts Nr. 23 in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart mit Julian Burdenko am Klavier. Dieser verzauberte das Publikum mit seinem virtuoseren Spiel und erntete stürmischen Applaus. Auch Ofer Stolarov überzeugte am Flügel und entfesselte beim ersten Satz von Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll ein wahres Klanggewitter, das das begeisterte Publikum von den Sitzen riss.

Auch nach der Pause blieb das musikalische Niveau hoch. Jakov Galperin an der Klarinette überzeugte mit dem

zweiten Satz von Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur. Die Violinistin Anna Milman setzte mit ihrer frei vorgetragenen Interpretation des ersten Satzes von Niccolò Paganinis Violinkonzert Nr. 1 in D-Dur ein musikalisches Ausrufezeichen. Es folgte die temperamentvolle Polonaise aus der Oper „Eugene Onegin“ von Peter Tschaikowski, die das Kammerorchester Nigun mit viel Herz zum Besten gab. Krönender Abschluss des Konzerts war die Habanera aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet, die Helene Schneiderman gekonnt und mit einer gehörigen Portion Augenzwinkern vortrug.

So endete ein gelungener Konzertabend, auf den die Organisatoren unter Leitung von Margarita Volkova-Mendzelevskaya zu Recht stolz sein können und der wieder einmal gezeigt hat, auf welchem hohem Niveau die Preisträger des Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs musizieren.“

ANNA MANDEL

Alle Fotos ©Andrey Khvostenko

Konzert des Trio Esterelle am 3. März in der Waldorfschule Karlsruhe

„Ein Abend der Entdeckungen“ nannten die Badischen Neuesten Nachrichten das Konzert des Trio Esterelle mit Anja Schlenker-Rapke (Mezzosopran), Gaiva Braženaite-Gaber (Viola) und Cornelia Gengenbach (Klavier), welches am 3. März aus Anlass der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Schuljubiläum in der Waldorfschule Karlsruhe stattfand. Die eigentliche Entdeckung und ein Grund, das Konzert in der Waldorfschule stattfinden zu lassen, war die erste Wiederaufführung der Lieder für Alt, Viola und Klavier von Alexander Presuhn nach 89 Jahren. Sie wurden 1929 in der Waldorfschule Uhlandhöhe in Stuttgart uraufgeführt mit der Tochter des Komponisten, einer begabten Altistin, dem Sohn Presuhns an der Viola und ihm selbst am Klavier.

Ein Jahr lang hat das Trio Esterelle an diesen Liedern gearbeitet, die lediglich in handschriftlicher Aufzeichnung vorliegen. Der Urenkel des Komponisten,

Gerhardt Löffler, der in Esslingen als Geiger, Bratschist und Musikpädagoge lebt und arbeitet, hat dem Trio über seine Viola-Kollegin Gaiva Braženaite-Gaber mit dem Herzenswunsch, die Lieder wieder zum Klingen zu bringen, das Notenmaterial zur Verfügung gestellt. - Als Mitglied des Tonkünstlerverbandes wurde er über das Tonkünstlerforum auf das Trio aufmerksam. Gerhardt Löffler war am 3. März in der Waldorfschule zugegen und hielt eine Einführung zum Leben und Werk seines Urgroßvaters.

Alexander Presuhn, 1870 im steirischen Graz geboren, war ebenfalls Geiger und Bratschist. Er kam 1900 als Konzertmeister an das Hoftheater nach Stuttgart, 1916 wurde eigens für ihn dort der Posten des Musikdirektors geschaffen, den er bis 1935 ausfüllte. 1950 verstarb er in Unterlenningen bei Kirchheim/Teck. Seine Lieder für Alt, Viola und Klavier atmen durch und durch romantischen Geist und

lassen den Einfluss von Johannes Brahms' op. 91 erkennen, zwei Gesänge, welche gleichsam den musikhistorischen Grundstein dieser Trio-Besetzung bilden. Auch die Texte von Maria Lutz-Weitmann, die für den heutigen Betrachter altertümelnd daherkommen, sind in diesen romantischen Kontext zu setzen und nehmen dabei den schwärmerischen Ton auf, der beispielsweise Schumanns Zyklus „Frauenliebe und -leben“ kennzeichnet.

Das Trio Esterelle, das an diesem Abend ausschließlich in der Triobesetzung zu erleben war, kombinierte die Lieder mit den erwähnten zwei Brahms-Gesängen op. 91, sowie Werken zweier Zeitgenossen Presuhns, die ebenfalls für diese Besetzung komponierten: den „Three Songs for Medium Voice, Viola and Piano“ von Frank Bridge (1879-1949) und zwei Liedern aus den „Quatre Poems“ op 5 nach Texten Paul Verlaines von Charles Loeffler (1861-1935).

So wurde dem Publikum ein emotional wie klanglich sehr intensives Hörerlebnis geboten, was dieses mit viel Beifall quittierte. Mit zwei Zugaben: „Les Filles des Cadix“ von Pauline Viardot-Garcia und dem Wiegenlied von Johannes Brahms, von Gaiva Braženaite-Gaber für das Trio bearbeitet, klang der Abend heiter-besinnlich aus.

ANJA SCHLENKER-RAPKE

Anja Schlenker-Rapke, Cornelia Gengenbach, Gerhardt Löffler und Gaiva Braženaite-Gaber ©Ernst Rapke



10 Jahre Landesjugend-Blockflötenorchester Jubiläumskonzert

Am 16. September 2017 fand in der Markuskirche in Stuttgart ein beeindruckendes Jubiläumskonzert statt. Unter der Leitung von Lucia Dimmeler, Christina Rettich, Daniela Schüler und Sally Turner, erklangen Werke für großes Blockflötenorchester aus vier Epochen. Die Bandbreite der Blockflötenfamilie wurde von den Kindern und Jugendlichen mit großer Konzentration und Begeisterung zum Einsatz gebracht.

Die Markuskirche bot den zahlreichen Zuhörern eine hervorragende Akustik, so dass der Klang des Landesjugend-Blockflötenorchesters Baden-Württemberg immer durchsichtig und gut getragen war. Das Orchester bestach mit präziser Artikulation und sehr schönem Orchesterklang.

Unter den Zuhörern war auch Harald Maier, Generalsekretär des Landesmusikrats BW, der es sich nicht nehmen ließ, zum Jubiläum zu gratulieren und einen Dank an das Leitungsteam auszusprechen. Er sei stolz, dass der Landesverband Baden-Württemberg der einzige in Deutschland ist, der ein Landesjugend-Blockflötenorchester zu seinen Ensembles zählen kann. Literaturliste für Blockflötenorchester heißt immer eine Mischung aus Originalkompositionen (vorwiegend 20./21. Jh.), mehrstimmiger Renaissance- und Barockmusik und Bearbeitungen bekannter und beliebter Werke aller Epochen. Im ersten Konzertteil des Programms

zeigte Sally Turner, Initiatorin und Begründerin des Landesjugend-Blockflötenorchesters ein sehr gelungenes Beispiel einer Bearbeitung. Antonio Vivaldis Konzert C-Dur für Sopranino und Orchester, erklang in einer kleinen 8-Fuß-Besetzung. Das Orchester begleitete dezent und einfühlsam die drei Solistinnen, die klangschön und nervenstark über dem Orchester sangen.

Alle 85 Spieler*innen ließen Ruggiero Trofeo's doppelchörige Canzon Decimona großartig erklingen.

Die jüngeren SpielerInnen unter der Leitung von Lucia Dimmeler und Christina Rettich zeigten ein breites Spektrum an Klangvarianten. Der zweite Teil des Programms unter Leitung von Daniela Schüler wurde mit einer Uraufführung eröffnet. Jubilee Overture – von Colin Touchin. Eine festlich virtuose Overture mit Energie und Freude musiziert.

Tanzende afrikanische Grüße in Sören Siegs „Celebration“ führten auf den Abschluss in Tuttigröße zu. „Festivo“ von Brian Bonsor entließ die Zuhörer mit tänzerischem Großklang auf den beschwingten Heimweg. Da kann man nur sagen: auf die nächsten 10 Jahre!

BETTINA HAUGG-SCHEU

©Thorsten Bleich



Das Kalte Herz nach Wilhelm Hauff als Musical

Komponiert von Elena Spitzner, getextet von Stefanie Robens
Uraufführung im Lutherhaus Schwetzingen am 17. Dezember 2017

Vielleicht muss man sich bei den Casting-Shows wie DSDS oder „Voice of Germany“ bedanken – die Lust zu singen greift um sich. Doch gleichzeitig steigt die Herausforderung an die Chorleiterinnen und Chorleiter, attraktive Stücke für ihre Chöre und Ensembles zu finden. Hochwertige O-Töne sind im Internet leicht zugänglich. Und es ist eine gewagte Herausforderung, gegen die professionellen Originalversionen gesanglich anzutreten.

Dieses Dilemma haben die „SchwetSingers“, einer der Chöre des Schwetzingener Sängerbundes, elegant gelöst. Ihre Chorleiterin und Vollblutmusikerin Elena Spitzner hat mit der Texterin Stefanie Robens dem Chor ein Musical „auf den Leib“ komponiert. Inspiriert von dem Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff entstand eine zweistündige Musical-Version, die das Können des engagierten Chores zur vollen Entfaltung brachte. In einer ausgewogenen Balance zwischen der Zeit vor mehr als 200 Jahren, in der das Märchen angesiedelt ist, und den heutigen Sprach- und Hörgewohnheiten ist ein musikalisch wie textlich eingängiges Werk entstanden. Die Instrumentalbegleitung mit Akkordeon, Klavier, Saxophon, Bass, Schlagzeug und Perkussion bringt einerseits einen satten Sound und andererseits eine erstaunliche Klangfülle. Dass das

„Orchester“ dennoch überschaubar (und somit für den Chor auch finanzierbar) bleibt, macht das einfallsreiche Arrangement umso attraktiver. Der Spaß an der Aufführung war allen Beteiligten anzusehen und anzuhören. Zwar waren die Sängerinnen und Sänger der SchwetSingers schon von vergangenen Auftritten gewohnt, ihre Darbietungen durch kleine Choreographien und Solopassagen „aufzupeppen“ – aber mit den hier gezeigten schauspielerischen und gesanglichen Fähigkeiten übertrafen sie sich selbst. Alle Solopartien wurden von Mitgliedern des Chores gesungen und zeugen von dem Über-sich-Hinauswachsen, das aus der großen Begeisterung für die Sache entspringt. Zusammen mit der liebevoll gestalteten Kulisse, den extra angefertigten Kostümen und einer einfallsreichen Regie/Choreographie (alles aus eigenen Reihen!) entstand ein wunderschönes Gesamtkunstwerk, auf das der Verein stolz sein kann. Die Ohrwurmgefahr dieses Musicals ist erheblich, wie Studien an rund 1200 Zuschauern in drei Vorstellungen belegen.

Weitere photographische Eindrücke befinden sich auf der Homepage des Schwetzingener Sängerbundes (saengerbund-schwetzingen.de)

ELENA SPITZNER

©Tobias Schwerdt



Arbeitsphase des Deutschen Cello-Orchesters auf dem Engelberg 125 Celli aus dem ganzen Bundesgebiet sind eingeladen

Unter der Schirmherrschaft des Deutschen Kulturrats-Präsidenten Prof. Christian Höppner werden die Freie Musikschule Engelberg und die Musikschule Unteres Remstal auch dieses Jahr in den Herbstferien auf dem Engelberg wieder einen Kurs mit dem Deutschen Cello-Orchester anbieten. Eingeladen sind 125 Cellistinnen und Cellisten jeden Alters und jeder Leistungsstufe.

Nachdem sich der Gründer und bisherige Leiter des Orchesters, DTKV-Vizepräsident Ekkehard Hessenbruch nach 40 Jahren weltweiter Konzerttätigkeit Ende 2017 vom Podium und damit auch von der aktiven

Rolle im Deutschen Cello-Orchester verabschiedet hat, präsentiert sich das Leitungs-Team unter der Führung von Prof. Wolfgang Lehner, dem langjährigen Direktor des Emanuel-Feuermann Konservatoriums der Kronberg Academy, 2018 in neuer Zusammensetzung. Bewährter Partner im Leitungs-Team und Vertreter der Freien Musikschule Engelberg wird wieder Hessenbruchs ehemaliger Schüler Jochen Kefer sein und als Nachfolger der ebenfalls ausscheidenden Lettischen Cellistin Ines Tone kommt als Partner der Musikschule Unteres Remstal der Cellist Felix Brade neu dazu.

Am 3. November 2018 präsentieren sich die 125 Celli dann um 20 Uhr mit einem Abschlusskonzert im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der landesweiten Aktion „Instrument des Jahres 2018“ unter der Schirmherrschaft der Witwe von Cello-Legende Pablo Casals, Marta Casals Istomin statt.

Weitere Infos zum Kurs und Anmeldung über www.deutsches-cello-orchester.de.

Karten können über www.eventim.de oder 01806-570070 bestellt werden.

HELMUTH MEYER



Die Cello-Armada ein letztes Mal unter Hessenbruchs Leitung beim Abschluss-Konzert 2017 in Fellbach ©Wolfgang Lahni

63. Jugendwettbewerb 13./14. Okt. 2018

des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg und des
Pädagogischen Förderkreises
des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg
für Klavier, Gitarre und Blasinstrumente/Bläserkammermusik



Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche der folgenden Altersgruppen:

AG Ia	(Jahrgänge 2012 oder später)
AG Ib	(Jahrgänge 2010-2011)
AG Ic	(Jahrgänge 2008-2009)
AG II	(Jahrgänge 2006-2007)
AG III	(Jahrgänge 2004-2005)
AG IV	(Jahrgänge 2002-2003)
AG V	(Jahrgänge 2000-2001)
AG VI	(Jahrgänge 1998-1999)

Erste Preisträger des Vorjahreswettbewerbs können - unabhängig vom Fach - nur in einer anderen Altersgruppe teilnehmen. Musikstudierende sind nicht zugelassen (Ausnahme: Jungstudierende).

Im Wettbewerb **Klavier** können Werke zu 2 und 4 Händen gemeldet werden, aber keine Werke für 2 Klaviere. Zugelassen sind außerdem Klavierkonzerte (evtl. Zwischenspiele kürzen).

Im Wettbewerb **Gitarre/E-Gitarre** können Einzelspieler sowie Ensembles bis vier Gitarren angemeldet werden. Es werden keine Pflichtstücke verlangt.

Im Wettbewerb **Blasinstrumente** sind Einzelspieler mit und ohne Klavier (oder einem anderen Begleitinstrument) angesprochen sowie **reine Bläserensembles** (bis zu sechs Spieler, keine Stimmverdoppelung). Es sind ausschließlich Originalwerke für die entsprechende Besetzung vorzutragen. Zugelassen sind außerdem Konzerte (evtl. Zwischenspiele kürzen).

Für jeden Teilnehmer von Ensembles ist ein eigener Anmeldebogen vom Instrumentallehrer und Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg abzugeben. Ensembles treten in der Altersgruppe an, die aus dem Durchschnitt der Altersgruppenzuordnung der Ensemblemitglieder gebildet wird. Ensembles werden gemeinsam bewertet.

Für alle Teilnehmer (egal, ob Ensemble oder Einzelspieler) gilt:

In AG I + II sind mindestens 2 Werke/Werkeile aus verschiedenen Stilepochen vorzutragen.

Gesamtspieldauer ca. 6-10 Minuten (ohne Wiederholungen).

In AG III – VI sind 3 Werke/Werkeile vorzutragen; eines davon aus dem Gebiet der Neuen Musik (klassische Moderne oder zeitgenössische Musik).

Gesamtspieldauer 12-15 (AG V+VI bis 20) Minuten (ohne Wiederholungen).

Jeder Teilnehmer kann nur einmal gemeldet werden: entweder als Solist oder als Ensemblemitglied.

Bewertung:

- 1. Preis (mit Konzertmöglichkeit) für hervorragende Leistung (Urkunde/Geldpreis: € 50,--)
- 2. Preis (ohne Konzertmöglichkeit) für sehr gute Leistung (Urkunde)
- 3. Preis (ohne Konzertmöglichkeit) für gute Leistung (Urkunde)
- Belobigung für gute Leistung (Urkunde)
- teilgenommen

Die Mozartgesellschaft Stuttgart kann erfolgreiche Interpreten einer Komposition von Mozart mit einem besonderen **Mozartpreis** auszeichnen. Der Preis kann geteilt werden (in einem Fach einen Preis à € 100,- oder in zwei Fächern einen Preis à € 50,-). Diese/r ersetzt/ersetzen dann den Geldpreis des Tonkünstlerverbandes.

Die **Anmeldung** zum Wettbewerb kann nur durch den/die Instrumentallehrer/in (Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg) erfolgen. Jedes Mitglied kann maximal 3 Teilnehmer/innen, bzw. Ensembles anmelden. Terminwünsche können nicht berücksichtigt werden.

Auswahlvorspiele:

Termin: Samstag/Sonntag 13./14. Oktober 2018.

Ort: Musikhochschule Stuttgart, Urbanstr. 25, 70182 Stuttgart, Orchesterprobenraum (Klavier), Kammermusiksaal (Bläser), Raum 7:14 (Gitarre).

Preisträgerkonzerte:

Sa, 8.12.18, 17 Uhr, Stiftstheater Augustinum Stuttgart, Florentiner Straße 20, 70619 Stuttgart-Riedenberg

Sa, 15.12.18, 17 Uhr, Kammermusiksaal der Musikhochschule Stuttgart, Urbanstr. 25, 70182 Stuttgart

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 25. Juli 2018, 12 Uhr mittags / Eingang beim Tonkünstlerverband, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart – per Post, Fax, E-Mail (Scan), Übergabe. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnahme an einem der Preisträgerkonzerte ist freiwillig, ein Anspruch darauf besteht nicht. Die Jury wählt diejenigen ersten Preisträger aus, welche die Möglichkeit zur Teilnahme am Preisträgerkonzert erhalten.

Für die Vorspiele wird eine Einspielmöglichkeit in Einspielräumen angeboten. In den Vorspielräumen ist ein Einspielen aus Gleichheitsgründen leider nicht möglich.

Die Rechte zur unentgeltlichen, räumlich und zeitlich unbegrenzten Nutzung von Bild/Bewegtbild- und Tonaufnahmen, die durch den Tonkünstlerverband angefertigt werden, liegen beim Tonkünstlerverband.

Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb ist der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldebogen.

Anmeldebogen an: Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
Tel. Anforderung weiterer Anmeldebögen: 0711 2237126, Mo-Fr 10-12 Uhr, oder Download im Internet unter www.dtkv-bw.de.

Datenschutzregelung

Erhebung und Verwendung von personenbezogenen Daten

Für die Teilnahme am Jugendwettbewerb erhebt der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V., Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart folgende Daten für interne Vereinszwecke: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Instrument/e, Kontaktdaten, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse, Homepage.

Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff und der Kenntnisnahme durch Dritte geschützt.

Die personenbezogenen Daten bleiben bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres des Teilnehmers gespeichert und werden hernach gelöscht.

Weitergabe von personenbezogenen Daten

Die für den Wettbewerb erhobenen Daten werden verwendet, um den Wettbewerb zu organisieren und zu planen und um die Wettbewerbsergebnisse zu veröffentlichen. Hierzu werden Listen der Preisträger (Name, Vorname, Ort, Alter/Altersgruppe) in Print- und Onlinemedien veröffentlicht.

Eine Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung gegenüber weiteren Dritten, insbesondere zu Werbezwecken findet nur mit ausdrücklicher vorheriger Einwilligung des Mitglieds statt, die jederzeit frei widerruflich ist.

Eine Berichterstattung über öffentliche Ereignisse bleibt hiervon unberührt.

Der Tonkünstlerverband weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt der Wettbewerbsteilnehmer die Risiken für eine Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass:

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Der Teilnehmer trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet freiwillig und kann seine Einwilligung gegenüber dem Vorstand jederzeit widerrufen.

Widerspruchsrecht

Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs kann jederzeit gegenüber dem Vorstand des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg e.V., Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart, Email: info@dtkv-bw.de, Telefon: 0711 2237126 der Weitergabe seiner Daten widersprechen.

Für eine bessere Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.



Anmeldebogen zum 63. Jugendwettbewerb 2018

Name: _____ Vorname: _____ männl. weibl.

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ E-Mail: _____
(verbindlich für jeglichen Schriftverkehr – bitte **DEUTLICH** schreiben)

Tel.: _____ Geb.dat.: _____

Instrument: _____ Altersgruppe: _____

Ich nehme teil als

- Einzelspieler ohne Begleiter oder mit Begleiter, der nicht am Wettbewerb teilnimmt
- Einzelspieler mit Klavierpartner, für den ein eigener Anmeldebogen beiliegt
- Teilnehmer im Ensemble mit / als Partner von.....
.....für den/die eigene/r Anmeldebogen beiliegt/beiliegen.
- Externer Klavierbegleiter (Vor- und Nachname).....

Die vorgenannten Wettbewerbsregeln und die Datenschutzregelungen (Seiten 1-3) werden von uns anerkannt:

den2018(Bewerber)
(Unterschrift)

den2018(Lehrer)
(Unterschrift)

den2018(gesetzl. Vertreter bei unter 18-jährigen)
(Unterschrift)

angemeldet von (jeweilige/r Instrumentallehrer/in und **Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg**):

Name/Vorname:
(Druckschrift oder Stempel)

Straße:..... PLZ/Ort:

Telefon:..... E-Mail:

Name, Vorname: Instrument: AG:

Programm (bitte leserlich in Druckschrift):

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Gesamtspieldauer:	
-------------------	--

Studentag „Kreativität grenzenlos!?“

Inner- und außerschulische Perspektiven zu inklusiver Kultureller Bildung an der PH Ludwigsburg ein voller Erfolg

DTKV Mitglied Dr. Henning richtete am 22. Februar 2018 mit Dr. Witte und Dr. Sauter einen Studentag zur kulturellen Bildung und Inklusion an der PH Ludwigsburg aus. Die Professional School of Education fungierte hierbei als Projektträger des BMBF-Verbundprojekts „Lehrerbildung PLUS“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung. Zur Eröffnung musizierte das inklusive Klavierduo Holger Queck und Jörg-Christoph Beyerlin. Nach dem Grußwort von Prof. Dr. Lang, Dekan an der PH Ludwigsburg zeigte Prof.‘in Dr. Gerland in ihrem Vortrag wie inklusives Musizieren mittels ritualtheoretischer Ansätze zukünftig beforscht werden könnte. Prof. Dr. Oberschmidt beleuchtete Musikdidaktik bezogen auf Inklusion. Dr. Sansour und Susanne Bauernschmitt betrachteten Gelingensfaktoren inklusiven Kunstunterrichts. Helene Deutsch und Sophia Edschmid stellten Künstler*innen des Atelier Goldstein als Lehrende und Lernende vor. Markus Christ sprach über die Kulturkiste, die im Foyer zum Bespielen zur Verfügung stand. Susanne Henneberger und Jürgen Sihler trugen inklusive Theatererfahrungen vor. Elisabeth Pollak und Ina Henning referierten über ein Projekt zu Musik und Bewegung in einer inklusiven Klasse. Frau Weniger stellte das Netzwerk ILAN vor, eine von Eltern gegründete Initiative zur Unterstüt-

zung inklusiver Künstler*innen.

In der Podiumsdiskussion würdigten Dr. Witte und Dr. Sauter das Lebenswerk der Professorinnen i. R. Dr. Merkt (TU Dortmund) und Elisabeth Braun (PH Ludwigsburg). Anschließend wurde mit Hr. Haaga (Staatliches Schulamt Ludwigsburg), Hr. Jaus (Schule am Favoritepark), Hr. Wolfer (Heinrich-Schickhardt Schule Bad Boll) und den Teilnehmern über Perspektiven der inklusiven Bildung diskutiert.

Den Abend gestalteten das inklusive Trio dramulettO sowie das Männerensemble „les favoris“ der PH unter der Leitung von Susanne Moldenhauer. Eine Posterausstellung inklusiver Angebote rund um Stuttgart und die Präsentation des Inklusiven Kulturatlas Baden-Württemberg waren ganztägig zugänglich. Am Tag darauf fand das zweite Treffen des Themenclusters Inklusion des Netzwerks Forschung & Kulturelle Bildung an der PH statt.

DR. INA HENNING

Dr. Ina Henning ist akademische Mitarbeiterin für „Inklusive Fachdidaktik Musik“ an der PH Ludwigsburg, Email: ina.henning@ph-ludwigsburg.de

Foto oben ©MEDIA&MORE
Foto unten ©Dr. Ina Henning



FRÜHJAHR-S-JUGEND-KONZERT am Samstag 03. März 2018 SCHLOSS MAGENHEIM

Das diesjährige Frühjahrs-Konzert mit Preisträgern von „Jugend musiziert regional“ und Privatschülern war trotz einiger Ausfälle wegen Grippe wieder ein voller Erfolg.

Seit vielen Jahren ermöglicht Renate Freifrau von Lamezan jungen talentierten Musikanten diese Möglichkeit der Podiumserfahrung, besonders als öffentliche Vorprobe vor dem Landeswettbewerb, bei dem die Preisträger vom Regionalwettbewerb ihr Können weiter unter Beweis stellen.

In der Kapelle von Schloss Magenheim, die von der Baronin Lamezan und ihrem Mann zu einem wunderschönen Konzertsaal ausgebaut wurde mit einem hauseigenen Bösendorfer Konzertflügel, erklangen nun verschiedene Instrumente wie Posaune, Oboe, Horn, Querflöte, Violine jeweils mit Klavierbegleitung und Klavier solo.

Die Leistungen waren durchweg sehr gut - so der Beginn mit dem 11-jährigen Darian, Posaune, gefolgt von der 13-jährigen Clara, Oboe, dann der 10-jährige Luca, Horn, danach der 14-jährige Alexander, Violine und die 14-jährige Alexandra, Klavier. Die 3 letzten Darbietungen waren von besonderer Qualität: Isabelle, 14-jährig, mit einem frechen, mitreißenden Flötenstück (wo blieben die Flötentöne?), der 17-jährige Julius mit seinem konzertreifen Chopin-Scherzo (Bravo!) und die 15-jährige Naemi mit einem Flötenprogramm, das sie bereits auf Bundesebene

vortragen wird (Bravo!).

Baronin Lamezan dankte den beglückenden jungen Musikanten, den Eltern, die ihre Kinder stützen und den Unterricht ermöglichen sowie den Lehrern, die auch vorzügliche Begleitung auf dem Klavier spielten. Viele Blumen und Applaus in der schönen, engelgeschmückten Kapelle von Schloss Magenheim.

Nach dem eben genannten Frühjahrskonzert folgt innerhalb des Jahresprogramms das Sommerkonzert am 30. Juni 2018 mit einem ganz ungewöhnlichen Programm: Das Ehepaar Nanuashvili spielt auf 2 hauseigenen Bösendorfer Konzertflügeln Werke für 2 Klaviere von Mozart, Schubert, Schumann, Debussy u.a.

RENATE FREIFRAU VON LAMEZAN



Jahresprogramm 2018

- Frühjahrskonzert** am Samstag, 3. März 2018 um 17 Uhr
*Jugendförderkonzert mit Preisträgern des Regionalwettbewerbs von „Jugend musiziert“ und Privatschülern
Schwerpunkt: Klavier vierhändig und Duo*
- Sommerkonzert** am Samstag, 30. Juni 2018 um 17 Uhr
*Werke für Klavier vierhändig und für zwei Klaviere
Besso und Ana Namaschwili spielen auf 2 Bösendorfer Konzertflügeln Werke von Mozart, Schubert, Schumann, Debussy u.a.*
- Tag des offenen Denkmals** am Sonntag, 9. September 2018
Öffnung von 10 - 17 Uhr
- Herbstkonzert** am Samstag, 6. Oktober 2018 um 17 Uhr
*Gedenkkonzert zum 10. Todestag von Dr. H.G. Fischer
(1. Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Stuttgart)
von ehemaligen Stipendiaten für Bayreuth von der Musikhochschule Stuttgart mit Werken aus Klassik und Romantik*
- Sonderkonzert** am Samstag, 17. November 2018 um 17 Uhr
*Kammermusik mit dem Ensemble Mezinheim
für Klaviertrio, Streichquartett und Klavierquintett
mit Werken von Haydn, Schubert, Schumann u.a.*
- Winterkonzert** am Freitag, 28. Dezember 2018 um 17 Uhr
Festliche Musik zum Jahresausklang

Anmeldung Tel. und Fax 07135-14154

KULTURSTIFTUNG BURG MAGENHEIM
IN DER
DEUTSCHEN STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Das Gruppenbild zeigt die Schüler und Lehrer der Musikschulen Bietigheim, Bönnigheim und Besigheim.

©Chatzigeorgiu

Alle Musiker aus Pforzheim waren zum 17. Tag der Musik eingeladen

Am Sonntag, dem 11. März 2018 fand der 17. Tag der Musik statt.

Dieses musikalische Ereignis ist die Initiative des Sektion Musik im Pforzheimer Kulturrat e.V.

Alle Pforzheimer Musiker – Berufs- und Laienmusiker – sind eingeladen, diesen Tag mitzugestalten.

Mit dem wunderschönen Zitat „Musik macht glücklich“ wünschte bei der Eröffnung die Leiterin des Kulturhauses Osterfeld Maria Ochs den zahlreichen Besuchern einen klangvollen Nachmittag.

In diesem Jahr war eine kleine Vertretung unserer Mitglieder aus dem Regionalverband Pforzheim/Enzkreis mit dabei.

Schülersolisten, Duos und Ensembles gaben ihr Bestes zum Preis.

Ein musikalischer Nachmittag, der für die ganze Familie Anregung zum eigenen Musizieren und/oder Mithören anregt.

EVA-MARIA HEINZ

Eine Veranstaltung der Sektion Musik mit freundlicher Unterstützung der Stadt Pforzheim/Kulturrat

KULTURAMT DER STADT PFORZHEIM

Die Sektion Musik des Pforzheimer Kulturrats ist ein Zusammenschluss von Musikorganisationen, Musikvereinen, Veranstaltern, Schulen, Chören, Orchestern, Musikern und Instrumental-Lehrern aus Pforzheim und dem Enzkreis. Beim „Tag der Musik“ stellen sich die Sektion Musik und die in ihr vertretenen Gruppierungen dem Publikum vor. Neben musikalischen Darbietungen werden Auskünfte über Instrumente, Unterricht und die Möglichkeit zum Mit-Musizieren geboten.

Mitwirkende:

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Künstlerische Leitung
Timo Handschuh
West-Karl-Friedrich-Str. 257
75172 Pforzheim
Tel. 07231 44444
www.swkoc-pforzheim.de

Folkclub PRISMA e.V.
389 Gasometer, Solwiesenweg 6
75175 Pforzheim
www.folkclub-prisma.de

Chor Komet
www.liederkranz-kieselbronn.de
info@liederkranz-kieselbronn.de

Jugendmusikschule Pforzheim GmbH
Deimlingstr. 12, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 39350
www.jugendmusikschule-pforzheim.de

Novemberliedschaft Chansondia
Tel. 07234 94230
marina.capes@dm.de

Chorvereinigung Stein e.V.
Voices in Motion
Iris Lorenz
info@voices-in-motion.com

Jazzclub 55 e.V. Jazzkeller Pforzheim
Bibi Krenutz, Zahnbohrer 10-12
75175 Pforzheim
Tel. 07231 139966

Afrika Präsenz e.V.
www.afrika-praesenz.de
brudermartin.ngn@gmail.com

Aurelius Sängerknaben Calw
Künstlerische Leitung
Bernhard Kugler
Außenstelle Pforzheim, Kontakt:
Anja Hauser, Tel. 07051 14323
info@aurelius.de, www.aurelius.de

Verein für klassisch-hörkische Musik e.V.
Renzio Dobruca
Genossenschaftsstr. 90
75173 Pforzheim
Tel. 07231 314527

Ballettschule Sabine Roser
im Kulturhaus Osterfeld
Osterfeldstr. 12, 75172 Pforzheim
www.ballettschule-sabine-roser.de

Glitaranorchester e.V., Pforzheim
Artur Merkel, Tel. 07231 15243
info@glitaranorchester-pforzheim.de

St. Francis Singers (Gospelchor)
Diethard Stephan Haupt
dohaupt@barcor.de

Chor TenArt 196 e.V.
kontakt@bonart-chor.de

Peter Schultschik Saxline 2 und Open Stage
Tel. 07231 56306
peter@schultschik.de

Chorakademie Pforzheim e.V.
Bettina Loh, Tel. 07231 4184201
info@chorakademie-pf.de

DKTV (für deutsche Tonkünstlerverband e.V.)
www.dkv-bw.de
Regionalverband Pforzheim/Enzkreis
Eva-Maria Heinz, emb@dkv.de

17. tag der musik

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Jazzclub 55 e.V. Jazzkeller Pforzheim
Chorvereinigung Stein e.V. – Voices in Motion
Novemberliedschaft – Chansondia
Verein für klassisch-türkische Musik e.V.
Glitaranorchester Pforzheim e.V.
DTKV – Die Tonkünstler musizieren
Saxline 2 – Peter Schultschik
Folkclub PRISMA e.V. Regio Session (Folk Instrumental)
Chor TonArt 196 e.V.
ChorAkademie Pforzheim e.V.
Ballettschule Sabine Roser
Aurelius Sängerknaben Calw
James Neilson Graham (Liedermacher)
Afrika Präsenz e.V.
Folkclub PRISMA e.V. Banjo Buddies
Easy-Guitar Unplugged-Band
St. Francis Singers (Gospelchor)
Ensemble 2010 (Saxophone-Kammerorchester)
Jugendmusikschule Pforzheim GmbH
Open Stage
Simon und Brüder
Easy-Guitar Grand-Ensemble
Chor Komet (Rock-Pop Englisch/Deutsch)
Kaffee & Kuchen
Kinderprogramm

Sparkasse Pforzheim Calw
Pforzheimer Zeitung (tag und nacht)

SONNTAG 11.3.2018
KULTURHAUS OSTERFELD
PFORZHEIM 14:00, EINTRITTFREI



Kulturhaus Osterfeld
Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim, Tel. 07231 318210
www.kulturhaus-osterfeld.de

Gemeinschaftlich genutzte Unterrichtsräume in Esslingen

Als Privatmusiklehrer/in steht man immer wieder vor der Frage, wo man wohl unterrichtet – zu Hause bietet sich je nach Instrument und Raumverfügbarkeit an - oder eben auch nicht. Wenn man einen Raum für sich allein anmietet, hat man hohe Mietkosten, so man überhaupt einen geeigneten Raum findet. Daher stellt sich die Frage, ob man sich mit mehreren Privatmusiklehrer/innen zusammen

einen Raum teilt. Wer an einem Gemeinschaftsraum in Esslingen interessiert wäre, darf sich gerne melden bei barbara.katzer@gmx.de (Saxophonlehrerin), damit wir das Projekt voranbringen können.

Rieke Katz „That's me!“ Ein fröhliches und persönliches Statement

„That's me!“, der Titel des neuen Albums von Rieke Katz, ist Programm. Intelligent inszeniert und in ihrer Zusammensetzung erprobt - klassischen Sounds zugewandt, heißen die 11 neuen Songs der Platte mit beschwingter Leichtigkeit willkommen im Leben der charismatischen Sängerin. Ein Drittel der neuen Songs stellt ein Novum dar. War das Debütalbum der sympathischen Karlsruherin noch von ausschließlich englischsprachigen Texten geprägt,

singt sie auf „That's me!“, auch in ihrer Muttersprache. Der wunderbare Nebeneffekt der direkten Artikulation auf Deutsch ist die zusätzliche Steigerung ihres ohnehin beeindruckend großen stimmlichen Spektrums. Damit baut sie eine Brücke zwischen Pop und Jazz. Aber „That's me!“, dimensioniert das Sujet der Vocal-Jazz-Pop-Künstlerin zusätzlich mit erdigem Funk, dem Ohrwurm-Garantie innewohnt. Jung und aufstrebend in ihrer Essenz, begeis-

tert Rieke Katz' Musik gleich mehrere Generationen. So lockt eine Coverversion von „Poker Face“ den Lady Gaga-Charhit in lockerem Groove und scheinbar vollkommen mühelos auf überraschende R&B-Fährte.

„'s Wonderful“, der Easy Listening-Klassiker von George und Ira Gershwin, lässt als swingender Jazz-Song mit der wundervollen Leichtigkeit des Gefühls, verliebt zu sein, den Ballast des Tages vergessen. Ein Konzert von Rieke Katz verspricht gute Laune. Und das kommt nicht von ungefähr, wie die Künstlerin sagt: „Ein sonnig stimmender Song darf auch die Nacht erhellen. Und Melancholie hat selbstverständlich auch am Tag ihre Berechtigung. Alles gehört dazu. Alles bedingt alles andere - auf meinem Album, in meinem Leben. ‚That's me!‘ ist zweifellos mein bislang persönlichstes, fröhlichstes Statement.“

RIEKE KATZ



Release-Konzerte „That's me!“

17.04.18 Jazzclub Bretten
03.06.18 Jazzhaus Freiburg feat.
Joo Kraus
15.06.18 Tollhaus Karlsruhe
feat. Joo Kraus
21.09.18 Seminarturnhalle
Nagold
03.11.18 Palais Hopp Kassel
Rieke Katz, Pop & Jazz-Gesang
www.rieke-katz.de

CD mit Werken von Hermann Reutter: Eine Pioniertat!

Das Wiener Label Capriccio genießt international hervorragenden Ruf. Als C5336 kam nun eine CD mit Klavier- und Kammermusik sowie Liedern von Hermann Reutter (1900-1985) auf den Markt – eine Pioniertat! Für das Projekt wurden die exzellenten Musiker Maria-Elisabeth Lott, Violine, die Pianistin Sontraud Speidel und das Lied-Duo Andreas und Anna Beinbauer gewonnen. Viten der Künstler sowie Informationen zu Hermann Reutter und seinen Werken sind im sehr gut gestalteten Booklet ausführlich dokumentiert.

Die klug getroffene Auswahl umrahmt mit zwei Werken für Violine und Klavier, der Sonate op. 20 (1926) und dem Epitaph für Ophelia (1979), zwei von Reutters zahlreichen Liederzyklen (Vier Rückert-Lieder op. 54, 1940, und Drei Hölderlin-Gesänge op. 56, 1943) sowie die

Tanz-Suite op. 29 für Klavier solo (1928). Maria-Elisabeth Lott präsentiert in der Sonate und im Epitaph alle Facetten ihres eminenten Könnens, von heftigen dramatischen Ausbrüchen bis zu verhangener, zartester Lyrik. Sontraud Speidels immense Einfühlung und Erfahrung lässt das Klavier zum lebendigen Widerpart des Duettierens werden.

Mit allen klanglichen Raffinessen weiß Sontraud Speidel auch die sechs Sätze der Tanz-Suite souverän auszustatten. Das Liedduo Andreas und Anna Beinbauer bietet bemerkenswerte Einblicke in Reutters Liedschaffen. Der sonor timbrierte Bariton und die überzeugend mitgestaltende Pianistin lassen seine Werke als künstlerisch eigenständig erfahren.

HB



SINFONIMA®

Für Musiker und Besitzer von Musikinstrumenten

Als Marktführer bei „Versicherungen rund um die Musik“ bieten wir Solisten, Orchestermusikern, Musikschulen, -studenten sowie -lehrern, spezielle und umfassende Versicherungslösungen, beispielsweise eine

- Musikinstrumenten-Versicherung für Ihre wertvollen Instrumente
- Spezial-Unfallversicherung für Berufsmusiker

Informieren Sie sich jetzt.



Mannheimer

Mannheimer Versicherungen Generalagentur Ralf Rombach

Sommerhaldenstr. 90 · 70195 Stuttgart
Tel. 07 11. 6 96 09 29 · Fax 6 99 08 19
E-Mail: a.r.rombach@t-online.de



Mitgliederversammlung 2018

des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V.

Hiermit möchten wir alle Mitglieder herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V. einladen.

Termin: Samstag, 7. Juli 2018, 11.00 bis ca. 13.30 Uhr

*Ort: Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Urbanstr. 25,
70182 Stuttgart, Orchesterprobenraum, Ebene 8*

Vorläufige Tagesordnung

Begrüßung (und evtl. erforderliche Abstimmung über die Teilnahme von Gästen)

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- 2. Genehmigung der Tagesordnung*
- 3. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder*
- 4. Kassenbericht*
- 5. Entlastung des Vorstandes*
- 6. Wahl des Vorstands, der 2 Kassenprüfer und der Delegierten der BuDV 2019*
- 7. Ernennung von Ehrenmitgliedern*
- 8. Beschlüsse zur Datenschutz-Grundverordnung*
- 9. Anträge und Verschiedenes*

Anträge zur Tagesordnung müssen in schriftlicher Form bis zum 30. Juni 2018 in der Geschäftsstelle, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart eingegangen sein.



Cornelius Hauptmann, Vorsitzender

Termine

Sa, 8. Dezember 2018, 17.00 Uhr

1. Preisträgerkonzert zum 63. Jugendwettbewerb 2018, im Stiftstheater des Augustinum Stuttgart-Sillenbuch, Florentiner Straße 20, 70619 Stuttgart

Sa, 15. Dezember 2018, 17.00 Uhr

2. Preisträgerkonzert zum 63. Jugendwettbewerb 2018, im Kammermusiksaal der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart

„Jugend musiziert“ - Landesausschuss und Regionalausschüsse

Wir veröffentlichen an dieser Stelle die aktuelle Adressliste der Vertreter des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg im Landesausschuss und in den Regionalausschüssen von „Jugend musiziert“. Fragen, die im Zusammenhang mit den Regionalwettbewerben stehen, können an die jeweiligen Ansprechpartner gerichtet werden.

Laut Rahmenstatut des Landesmusikrates Baden-Württemberg setzen sich die Regionalausschüsse folgendermaßen zusammen; Jeunesses musicales Deutschland (JMD), Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Verband deutscher Musikschulen (VdM), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS).

Hinzu kommen können jeweils ein Vertreter der kommunalen Behörden bzw. Parlamente des Regionalbereichs, der Ausbildungsstätten für Musikberufe im Regionalbereich, der Regionalvertretungen der Rundfunkanstalten der Region, von Institutionen und Organisationen, die für das Musikleben und die Musikerziehung der Region bedeutsam sind.

Vertreter des TKV-BW im Landesausschuss "Jugend musiziert"

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Vertreter/innen des TKV-BW in den Regionalausschüssen

Baden-Baden mit Baden-Baden und Landkreis Rastatt

Dora Entcheva-Heinen
Maria Viktoria Str. 3, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 28406
E-Mail: heinen-korres@t-online.de

Bodenseekreis mit Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen

Jeanette-Yvonne Munère
Karl-Stephan-Str. 8, 88662 Überlingen
Tel. 07551 936568
Mobil: 0160 1270987
E-Mail: info@musicalschule-bodensee.de

Böblingen mit Landkreis Böblingen, Sindelfingen, Weil der Stadt, Waldenbuch, Leonberg, Herrenberg, Schönaich, Renningen

Siegfried Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Tel. 07031 236 233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Esslingen mit Landkreisen Esslingen, Göppingen, Rems-Murr

Romuald Noll
Kelterstr. 2, 73733 Esslingen
Tel. 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg mit Freiburg Breisgau-Hochschwarzwald und Landkreis Emmendingen

Thomas Oertel
Im Haltinger 2 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761 39748
E-Mail: t.j.oertel@t-online.de

Heidelberg mit östlichem Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwaldkreis

Gunter Katzenmaier
Hungerberg 18
69253 Heiligkreuz-Steinach
Tel. 06220 6990
E-Mail: uguja@web.de

Heilbronn mit Landkreis Heilbronn

Michael Böttcher
Prof.-Arens-Str. 6, 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 933187
E-Mail: michael.boettcher@weinsberg.de

Karlsruhe mit Landkreis Karlsruhe

Ulyka Wagner
Turmbergweg 3, 76646 Bruchsal
Tel. 07251 3220057
E-Mail: ulyka.wagner@web.de

Jugend musiziert

Karlsruhe Stadt

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthaus-durlach.de

Konstanz mit Stadt und Landkreis Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach

Konstantin Keller
Am Rebberg 24
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731 28697
E-Mail: office@konstantinkeller.ch

Lörrach

Ceciel Strouken
Raitbach 25, 79650 Schopfheim
Tel. 07622 688648
E-Mail: strouken@t-online.de

Ludwigsburg mit Stadt und Landkreis Ludwigsburg

Ulrike Walz
Silvanerweg 3, 74369 Löchgau
Tel. 07143 23511
E-Mail: dreimalwalz@web.de

Mannheim mit westlichem Rhein-Neckar-Kreis

Karl-Heinz Simon
Langgewann 14, 76726 Germersheim
Tel. 07274 94010
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Ortenaukreis

Annette Winker
Valentinstr. 14, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel. 0761 400 15 79
E-Mail: annette.winker@googlemail.com

Ostwürttemberg mit Ostalbkreis, Land- kreis Heidenheim (Lorch, Waldshut, Schwäbisch Gmünd, Aalen, Giengen, Ellwangen)

Katja Trenkler
Karl-Ludwig-Straße 27
73527 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 181418
E-Mail: katja.trenkler@t-online.de

Pforzheim mit den Landkreisen Freuden- stadt, Calw und Enzkreis

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3
75173 Pforzheim
Tel. 07231 261 13
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Ravensburg mit Stadt und Landkreis Ravensburg

Leila Trenkmann
Dorfbrunnenstrasse 18
88214 Ravensburg
Tel. 0751 290 93 30
Mobil: 0177 8030 241
E-Mail: Leila.trenkmann@gmx.de

Schwäbisch Hall mit Landkreis Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis und Main-Tauber-Kreis

Wolfgang Mehlhorn
Bühlstr. 6, 74544 Michelbach a.d.Bilz
Tel. 0791 95 61 660
E-Mail: Musikundschulermehlhorn@t-online.de

Schwarzwald-Baar-Heuberg mit den Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen

Heinz Imrich
Schillerstr. 22
78576 Emmendingen
Tel. 07465 326516
E-Mail: heinz.imrich@web.de

Stuttgart

Karl-Wilhelm Berger
Gutenbergstr. 58
70176 Stuttgart
Tel. 0711 692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de

Tübingen mit den Landkreisen Tübingen, Reutlingen Zollern-Alb

Dr. Katja Riedel
Maria-Rupp-Weg 39
72762 Reutlingen
Tel. 07121 21264
E-Mail: Fuss.Riedel@t-online.de

Ulm mit Alb-Donau-Kreis und Kreis Bibe- rach

Sylvia Kühn-Padrós
Lochäckerweg 32
89079 Ulm
Tel. 0731 27394
E-Mail: sylvia.kuehn.padros@web.de

Waldshut mit Stadt und Landkreis Waldshut

Elisabeth Müller-Wasmer
Enzenmatt 13
79792 Laufenburg
Tel. 07763 7634
E-Mail: info@geigelernen-laufenburg.de

**Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e.V.**

Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e.V.
Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 2237126
Fax: 0711 2237331

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
E-Mail: gf@dtkv-bw.de
Sekretariat Geschäftsstelle
Monika Kübler
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstand

Vorstandsvorsitzender

Cornelius Hauptmann
Ebershaldenstr. 9/2
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9018660
E-Mail: saraastro@web.de

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Johannes Hustedt
Geigersbergstr. 12
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthhaus-durlach.de
Referat: Satzung, Verträge

Beisitzer im Vorstand

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473772
E-Mail: pebu.vc@gmail.com
Referat: Jugendwettbewerb

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 26113
Fax: 07231 2809399
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de
Internet: www.musik-paedagogin.de
Referat: Konferenz der Regionalvorsitzenden

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38
73650 Winterbach
Tel.: 07181 43549
Fax: 07181 605058
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: Musikalische Bildungspolitik

Verena Bernlöhner
Mühlweg 10
73433 Aalen
Tel.: 0178 7907751
E-Mail: v.koeder@gmx.de
Internet: www.lia-reyna.com
Referat: Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, Internet und Social Media

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130
70619 Stuttgart
Tel./Fax: 0711 423432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: Fortbildungskurse

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de
Referat: Weiterbildung, Musikergesundheit, Honorarstandards

Adressen

Fachausschüsse

Konferenz der Regionalvorsitzenden
Vorsitzende: Eva-Maria Heinz
(Kontakt: siehe Vorstand)

Landesfachausschuss Freie/Private Musikschulen

Vorsitzender: Andreas Winter
Stuttgarter Str. 15, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 13530113
Fax: 0711 13530120
Mobil: 0171 5206355
E-Mail: info@freie-musikschule.de

Sprecher:
Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77
71287 Weissach
Tel.: 07044 9039600
E-Mail: thomas.v.ungerer@t-online.de

Arbeitsausschuss Jazz

Uli Gutscher
Lange Morgen 13
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 50437702
Mobil: 0177 9767406
E-Mail: uli.gutscher@web.de

Alexander „Sandi“ Kuhn
Graf-Degenfeld-Str. 76
73098 Rechberghausen
Tel.: 0176 24703404
E-Mail: contact@alexanderkuhn.com

Arbeitsgruppe Honorarstandards

Ansprechpartner: Anja Schlenker-Rapke
(Kontakt: siehe Vorstand)

Orts- und Regionalverbandsvorsitzende

Baden-Baden
Johannes-Christoph Happel,
Weinbergstr. 33,
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 397575
E-Mail: johanneshappel@gmx.de

Anja Schlenker-Rapke, Badener Str. 35,
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de

Böblingen
Siegfried H. Pöllmann, Jahnstr. 51,
71032 Böblingen
Tel.: 07031 236233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Gregor Daszko, Im Seele 47,
71083 Herrenberg
Tel.: 07032 798701
E-Mail: gregor@daszko.de

Donau-Oberschwaben
Bernd Geisler, Mendlerstr. 25,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Gisela O'Grady-Pfeiffer, Hardweg 29
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 7507
E-Mail: gisela.ogradey-pfeiffer@t-online.de

Esslingen
Dr. Hanno Gräßer, Roßmarkt 13
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9372488
E-Mail: info@geigenunterricht.net

Romuald Noll, Kelterstr. 2
73733 Esslingen
Tel.: 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg
Jonas Falk, Heinrich-Finke-Str. 6,
79111 Freiburg
Tel.: 0761 484865
E-Mail: 4falkmusik@gmail.com

Freudenstadt
Stefanie Aukthun-Klöveborn, Wolfsmatt 83,
77883 Ottenhöfen
Tel.: 07842 30128
E-Mail: info@floetenstudio-fds.de

Göppingen
Peter Egl, Haldenwiesenstr. 22,
73061 Ebersbach-Weiler
Tel.: 07163 5323269
E-Mail: p.egl@t-online.de

Heidenheim
Claudie Schulz, Weikersbergstr. 68,
89551 Königsbrunn-Zang
Tel.: 07328 4399 oder 9249533
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Kristin Geisler, Krumme Straße 25,
89518 Heidenheim
Tel.: 0732 13535777 Mobil: 0157 78333957
E-Mail: mail@kristin-geisler.de

Heilbronn
Robert Christoph Rühle, Luizhofen 1,
74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: 07134 10312
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe
Johannes Hustedt, Geigersbergstr. 12,
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Gaiva Braženaite-Gaber,
Tel.: 0721 78188410
E-Mail: GaivaGaber@posteo.de

Valentina Gatsenbiler,
Tel.: 0721 9212093
E-Mail: valentina.gatsenbiler@gmx.de

Andreas Grün, Tel.: 0721 14512771
E-Mail: kontakt@andreas-gruen.de

Ludwigsburg
Christine Hölzinger, Wasenstr. 7/1,
71686 Remseck
Tel.: 07146 9902561
E-Mail: christine.hoelzinger@web.de
Internet: www.geigenunterricht-remseck.de

Irina Schwertfeger, Landäcker 1,
71686 Remseck
Tel.: 0178 6488530
E-Mail: irina-schwertfeger@hotmail.de
Internet: www.klaviermusik-schwertfeger.de

Pforzheim
Eva-Maria Heinz, Cranachweg 3,
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 26113
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Rems-Murr
Katja Trenkler, Karl-Lüllig-Str. 27,
73527 Schwäbisch Gmünd
Tel./Fax: 07171 181418
E-Mail: katja.trenkler@t-online.de

Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 26,
73650 Winterbach
Tel.: 07181 499096
E-Mail: jkefer@arcor.de

Reutlingen
Dr. Katja Riedel, Maria-Rupp-Weg 39,
72762 Reutlingen
Tel.: 07121 21264
E-Mail: fuss.riedel@t-online.de

Angela-Charlott Linckelmann,
Tulpenstr. 5/4,
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 210409
E-Mail: pianolinck@posteo.de

Rhein-Neckar: Mannheim
Barbara Witter-Weiss,
Theodor-Heuss-Str. 65,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 8745356
E-Mail: b.witter@gmx.net

Rhein-Neckar: Heidelberg
Elke Frickhöffer, Kaiserstr. 50,
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 165245
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de

Greta Debove, Maria-Montessori-Str. 17,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 867783
E-Mail: gretadebove@web.de

Ditte Barth, In den Maßenäckern 41,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 874120
E-Mail: barth27@t-online.de

Stuttgart
Meryem Akdenizli-Henne,
Koppentalstr. 1,
70192 Stuttgart
Tel.: 0176 32253369
E-Mail: meryem@akdenizli.com
Internet: www.akdenizli.com

Friedgard Gleißner, Wellingstr. 8,
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473211
E-Mail: rfgleissner@arcor.de

Tübingen
Achim Braun, Ammergasse 9,
72070 Tübingen
Tel.: 07071 26652
E-Mail: braunviolinmusic@gmx.net

Jean-Christophe Schwerteck,
Marienburger Str. 12,
72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071 410895
E-Mail: maestromusic@arlofin.de

Ulm
Astrid Moll, Radgasse 37, 89073 Ulm
Tel.: 0731 27892
Mobil: 0174 1916954
E-Mail: mollviola44@aol.com

Villingen-Schwenningen
Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48,
78050 VS-Villingen
Tel.: 07721 21223
E-Mail: markus.hebsacker@onlinehome.de

Jugendwettbewerb im Fach Gitarre
Gerhard Schempp, Rietgasse 10,
78050 Villingen
Tel./Fax: 07721 4759
E-Mail: ggschempp@gmx.de

Westlicher Bodensee
Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11,
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 5480
E-Mail: khdaehn@gmail.com

Zollernalb (Balingen/Hechingen)
Ulrike Schaper, Staig 9,
72379 Hechingen
Tel.: 07471 5546
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de

Uli Johannes Kieckbusch,
Vor dem Gerbertor 26,
72336 Balingen
Tel.: 07433 16379
E-Mail: kieckbusch@kunstundmusik.com
Internet: www.uli-johannes-kieckbusch.de

Neue Mitglieder

Name	Ort	Fächer	geworben von
Egler, Thomas	Stuttgart	Klavier	
Frey, Timo	Fellbach	Schlagzeug	Bernlöhr, Verena, Aalen
Gomez Bonet, Candela	Trossingen	Violoncello	
Hernández Parada, Maria Carolina	Ulm	Querflöte	
Ivanova, Yoana	Karlsruhe	Klavier	Husted, Johannes, Karlsruhe
Jopp, Felicitas	Leonberg	Gesang	Jopp, Stephanie, Leonberg
Link, Hanna	Stutensee	Gitarre	
Mayer, Alexander	Köln	E-Bass	Schäer-Mayer, Pia, Birenbad
Müller-Felkel, Sonja	Aalen	Gesang	Fofana, Marie, Karlsruhe
Okada, Nami	Mannheim	Klavier	
Pfänder, Thomas	Birkenfeld	Gitarre	
Podolsak, Ana	Fellbach	Gitarre	Bernlöhr, Verena, Aalen
Prechtl, Oliver	Stuttgart	Klavier	
Ruhland, Alexandra	Walzbachtal	Klavier	
Schairer, Maximilian	Stuttgart	Klavier	Hauptmann, Cornelius, Esslingen
Schicker, Tim	Freiburg i. Br.	Gitarre	
Tan-Anas Tassacos, Pinasti	Heidelberg	Klavier	
Veit, Stefan	Filderstadt	Klavier	
Vodà van der Plas, Ruxandra	Karlsruhe	Gesang	Thorward, Birgit, Karlsruhe
Weiß, Hans-Joachim	Remseck	Kontrabass	
Will, Marion	Karlsruhe	Querflöte	Husted, Johannes, Karlsruhe



Eckhart Fischer



Monika Kübler



Ulrike Geist

Herausgeber: Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e.V.
(Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart

Geschäftsführer: Eckhart Fischer
Geschäftszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 0711/2237126
Fax: 0711/2237331
E-Mail: gf@dtkv-bw.de,
Eckhart Fischer

E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de,
Monika Kübler
Website: www.dtkv-bw.de

Redaktion & Layout: Ulrike Geist
Tel: 0711/636 42 60
Fax: 0711/45 99 73 66
E-Mail: redaktion@dtkv-bw.de
Auflage: 2500

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Redaktionsschluss: jeweils am 1. des Vormonats
ISSN: 1862-787

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstler-forum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden. Für eine bessere Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Alle Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

AUS LIEBE ZUR MUSIK

Mit Herz und Seele sind wir begeistert von Musik und arbeiten mit Leidenschaft für den guten Klang. Unsere Klavierbauer sorgen für einen fachmännischen Service, Langlebigkeit, Wertbeständigkeit und die richtige Stimmung – sowohl im Konzertsaal als auch bei Ihnen zu Hause.

Herzlich Willkommen in der Welt der 88 Tasten.

KLAVIERE | FLÜGEL | DIGITALPIANOS
KLAVIERSTIMMUNG | REPARATUR



CASIO C. BECHSTEIN FAZOLI FISCHER GROTRIAN-STEINWEG Roland W. HOFFMANN YAMAHA Zimmermann.

MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | ULM | PIANO-FISCHER.DE

STUTTGART | Theodor-Heuss-Str. 8 | 70174 Stuttgart | T +49 711 16 34 82 70 | ULM | Donaustraße 10 | 89073 Ulm | T +49 731 61 99 88 | info@piano-fischer.de